

Montag • 22.09. • 16.00 + 20.30 Uhr • 91 Min.

***DIE HALBZARTE**

Österreich/BRD 1958 • ab 16 Jahre
In der Familie Dassau gehen sämtliche Mitglieder einem Hobby nach, schreiben oder komponieren, um damit eines Tages das große Glück zu machen. Aber nur die 20-jährige Nicole zieht das große Los, indem sie unter Pseudonym ein unmoralisches Theaterstück schreibt, das am Wiener Burgtheater aufgeführt wird, und für das sich prompt ein attraktiver Hollywood-Produzent interessiert.

Romy Schneider's 70. Geburtstag (23.09.1938)

Dienstag • 23.09. • 16.00 + 20.30 Uhr

Ehrentag Romy Schneider's 70. Geburtstag

***DIE SPAZIERGÄNGERIN VON SANS-SOUCI**

BRD/Frankreich 1982 • ab 12 Jahre • Romy's letzter Film!
Paris, Gegenwart. Jude Max Baumstein erschießt den Botschafter von Paraguay. Vor Gericht erzählt er seine Geschichte. Berlin 1933. Elsa und Michael Wiener nehmen den zwölfjährigen Max auf, als sein Vater umgebracht wird. Wiener schickt sie nach Paris, bleibt, wird in ein KZ deportiert. Vor der Verhaftung vertraut er Fabrikant Bouillard sein Vermögen an. Bouillard trifft Elsa in Paris, die alle Hebel in Bewegung setzt, ihn zu befreien. Wiener wird aus dem KZ entlassen. Bei der Ankunft in Paris wird er aus einem fahrenden Auto heraus mit Elsa erschossen.

Mittwoch • 24.09. • 16.00 + 20.30 Uhr • 110 Min.

***DIE FRAU AM FENSTER**

BR Deutschland/Frankreich/Italien 1976

Literaturverfilmung, Liebesfilm, Drama

Regie: Pierre Granier-Deferre

Darsteller: Romy Schneider (Margot), Philippe Noiret (Raoul), Victor Lanoux (Michel)

Die Frau eines italienischen Diplomaten in Athen verwickelt sich 1936 in eine leidenschaftliche Liebe zu einem Kommunisten, der vom griechischen Militärregime verfolgt wird. In zeitlich komplizierter Verschachtelung erzählt, will der Film eine menschlich-politische Entscheidung der Heldin gegen die Dekadenz und den Zynismus ihrer Umgebung anschaulich machen, bleibt aber auf der Ebene des sentimental Abenteuers stehen.

Eine Veranstaltungsreihe der

Kinobetriebe Hans Klegraepe • Berchtesgaden

Telefon: 0 86 52 / 95 38 0

www.kino-berchtesgaden.de

THEATERABEND

28.09.08 • 19.30 Uhr

Gr. Saal • Kurhaus Berchtesgaden

ROMY SCHNEIDER – ZWEI GESICHTER EINER FRAU

Theaterabend von und mit Chris Pichler in Romy Schneider's Tagebuchaufzeichnungen, Briefe, Telefonate, Interviews ergeben ein vielschichtiges Bild des Weltstars. Das Nebeneinander von Dominanz und Unterwerfung, ihr Schwanken zwischen Aufrichtigkeit und Lüge, zwischen Stolz und Demut zwischen Selbstbehauptung und Masochismus hat ihr Leben und ihre Arbeit geprägt. „Ich kann nichts im Leben, aber alles auf der Leinwand“, urteilte Romy Schneider über sich selbst. Ein Soloabend, der den bewegenden und bewegten Lebensweg dieser Ikone der Filmwelt, von den heiteren Sissi-Anfängen bis zu ihrem frühen tragischen Lebensende nachzeichnet und erlebbar macht. Chris Pichler spielt diese emotionsgeladene Schauspielerinnen und ernsthafte Künstlerin, mit tiefgehender Empathie, Respekt und schauspielerischer Seelennähe. Romy Schneider: verletztlich und aufbegehrend, naiv und intellektuell, und bis ins Mark lebens- und liebeshungrig. Ein Theaterabend und zugleich ein Stück deutscher Geschichte, zum Lachen, zum Weinen – und spannend wie auch Romy Schneider's Leben selbst.

PRESSESTIMMEN:

Romy bist du es? Chris Pichler lässt den Star, der nicht Sissi sein wollte, im BE auferstehen ... **(BZ)**.

Ein fesselnder Soloabend. Pichler schlüpft in das innere Sein dieses nach Liebe hungernden Geschöpfes. Ein berührender Theaterabend **(Wiener Zeitung)**.



VILLA-REGINA

ristorante | lounge | arkaden

Die VILLA REGINA bietet
ab 18. September 2008
ein spezielles ROMY-MENU an!

Berchtesgaden
Tel: 97 57 00

ROMY SCHNEIDER Woche

Filmretrospektive zu Ehren ihres 70. Geburtstag



Romy Schneider (*23. 09.1938 / † 29.05.1982)

Angerer der Jüngere

18.-24.09. 2008

Kurkino • Kur- u. Kongresshaus
Berchtesgaden

Liebe Besucher, liebe Romy Schneider Fans,

mit dieser Veranstaltungsreihe möchte ich die Öffentlichkeit daran erinnern, dass Romy Schneider einen Großteil ihrer Kindheit, nämlich 11 Jahre, hier in Schönau am Königssee verbrachte. Gleich nach ihrer Geburt am 23.09.1938 zog sie mit Ihren Eltern Magda Schneider und Wolf Albach-Retty ins Haus Mariengrund, wo sie in Obhut ihrer Großeltern aufwuchs. Sie ging in Schönau zur Schule und hatte hier eine sehr unbeschwerte und normale Kindheit. Auch in den darauf folgenden Jahren nach 1949 kehrte Romy immer wieder nach Schönau zurück, um hier die Ruhe und Normalität zu genießen.

Ich bin sehr froh, dass durch diese Veranstaltungsreihe die Medien großes Interesse daran gefunden haben, auf die Verbundenheit von Romy Schneider und dem Berchtesgadener Land hinzuweisen. In den letzten Monaten waren mehrere Filmteams hier, es wird in zwei Fernsehdokumentationen gerade auf Romy's Jugendzeit verstärkt hingewiesen. Frederick Baker drehte für ARTE und den ORF eine 90-minütige Dokumentation, die wir als Deutschlandpremiere zeigen werden. Außerdem hat Ernst Gortner für den Bayerischen Rundfunk eine 15-minütige Dokumentation vor allem über die Kindheit von Romy in Schönau gedreht – diese wird auch an verschiedenen Tagen in dieser Filmwoche als Vorspann kostenlos zu sehen sein. (siehe *)

Leider ist es mir bis dato nicht gelungen, hier im Berchtesgadener Land eine Erinnerungsstätte an den, meiner Meinung nach, wirklich letzten großen deutschen Weltstar zu schaffen. Ich werde jedoch weiter versuchen, wenigstens einen Platz, eine Strasse oder eine öffentliche Einrichtung nach Romy Schneider zu benennen oder eine Statue an einen geeigneten Ort zu platzieren.

Hans Klegrafe (Veranstalter)

Als Erinnerung an ihren Ehrentag erhalten Sie bei uns das Porträt von dem Künstler Angerer der Jüngere

DIN A2-Plakat 10.00 €

Porträtdruck (85 cm x 60 cm) (persönlich signiert) 50.00 €

Jeder Kinobesucher erhält eine Postkarte gratis dazu!

Eintrittspreise Filme:

Einheitspreis 7,- EUR

Ermäßigung 6,- EUR (16.00 Uhr: Kinder, Schüler, Studenten, Kurkarte, Rentner, Einheim.)

* MIT KOSTENLOSEM VORPROGRAMM:

Diese 15-minütige Dokumentation von Ernst Gortner zeigt die Kindheit von Romy Schneider in Schönau am Königssee, sie ist zu sehen bei allen Filmen, die mit einem rotem Kreuz * gekennzeichnet sind.

Titel: Romy Schneider - Unvergessen

Eine Produktion des Bayerischen Rundfunks

Donnerstag • 18.09. • 16.00 + 20.30 Uhr

*Halb Elf in einer Sommernacht

USA/Spanien - 1965/66 - 85 Min.

Literaturverfilmung, Drama • Regie: Jules Dassin

Darsteller: Melina Mercouri (Maria), Romy Schneider (Claire), Peter Finch (Paul)

Die Eheleute Paul und Maria haben sich auseinandergeliebt. Während einer Urlaubsreise durch Kastilien mit der gemeinsamen Freundin Claire kommt es zu einem leidenschaftlichen Dreiecksdrama: Maria wendet sich dem Bauern Rodrigo zu, der kurz zuvor seine Frau aus Eifersucht ermordet hat. Als sich Rodrigo das Leben nimmt, kehrt Maria zu Paul zurück, der jedoch in dumpfer Triebhaftigkeit der schönen Claire verfallen ist. Ein hochambitionierter Film mit bemerkenswerten Darstellern und außergewöhnlicher Farbgestaltung, der letztlich aber Marguerite Duras' psychologisch feingesponnenen Roman zu einem allzu undistanzierten und fatalistischen Schicksalsdrama ohne Zwischentöne vergrößert.

Freitag • 19.09. • 20.30 Uhr • 90 min.

ab 16 Jahre **Deutschlandpremiere**

EINE FRAU IN DREI NOTEN

Dokumentarfilm über das Leben und Wirken von Romy Schneider
Deutschlandpremiere in Anwesenheit von Regisseur Frederick Baker

Kamera: Christian Mehofer, Alexander Boboschewski, Roger Simonsz./Schnitt Antonia Adelsberger.

Projektions VJ - Gery Herlbauer, Script: Sandra Fasolt

Musik George Taylor & Dorit Chrysler Executive Producers: Olaf Grünert (arte) Franz Grabner (ORF), Ronald Halpern (Studiocanal), Alfred Grinschgl (Fernsehfonds Austria). Mit u.a. Sarah Biasini, Vanessa Paradis, Diana Kruger, Bertrand Tavernier, Chris Pichler, Christine Kaufmann, Helmut Berger, Jacques Rouffio and Claus Peymann.

Samstag • 20.09. • 16.00 + 20.30 Uhr

*LUDWIG II

Italien/Frankreich/BR Deutschland - 1972

gek. 144 min. - Drama, Biografie

Regie: Luchino Visconti

Darsteller: Helmut Berger (Ludwig II.), Romy Schneider (Elisabeth von Österreich), Gert Fröbe (Pater Hoffmann)

Leben und Leiden des „Märchenkönigs“ Ludwig II., der sowohl an seinen Herrscherpflichten als auch an seinen persönlichen ästhetischen Utopien zerbricht. Stilsichere und poetische, ebenso einfühlsame wie sezierende Studie einer anachronistischen

Existenz und des Scheiterns einer Selbstbefreiung. Luchino Visconti gelingt es überzeugend, die rauschhafte Ästhetik des 19. Jahrhunderts aufwendig zu beschwören und zugleich mehrfach kritisch zu brechen.

Sonntag • 21.09. • 16.00 Uhr • 102 Min.

SISSI

Starke Emotionen und romantische Begebenheiten kennzeichnen den ersten Teil der opulent ausgestatteten SISSI-Trilogie, mit der die damals 17-jährige Hauptdarstellerin Romy Schneider über Nacht zum umjubelten Weltstar und Idol für Millionen junger Mädchen wurde. Die Verfilmung der Lebensgeschichte von Prinzessin Elisabeth von Bayern, welche nur lose um historische Genauigkeit bemüht ist, avancierte in den 50er-Jahren zu einem der größten Erfolge des deutschen Nachkriegskinos. Dies begründete sich vor allem darin, weil Regisseur Ernst Marischka die Gefühle und Wunschträume seines Publikums perfekt traf: Aus SISSI spricht der konzentrierte Geist der 50er-Jahre. Seitdem fasziniert das bewegende deutsch-österreichische Melodram ganze Generationen von Zuschauern – bis heute.

Sonntag • 21.09. • 18.00 Uhr • 107 Min.

*SISSI - DIE JUNGE KAISERIN

Im zweiten Teil der legendären SISSI-Trilogie gerät die junge Romy Schneider als Elisabeth von Bayern in einen Konflikt zwischen Pflichtbewusstsein und Liebe, persönlichen Belangen und denen ihres Volkes. Frisch vermählt mit dem österreichischen Kaiser tut sich Sissi bei Hofe noch schwer. Besonders mit ihrer Schwiegermutter gibt es Auseinandersetzungen. Als diese ohne Sissis Einverständnis die Erziehung von Sissis Tochter übernimmt, kommt es zum Eklat. Außerdem muss Sissi lernen, staatspolitische Pflichten zu übernehmen ...

Sonntag • 21.09. • 20.30 Uhr • 108 Min.

*SISSI - SCHICKSALSJAHRE EINER KAISERIN

Im dritten Teil der legendären SISSI-Trilogie muss sich die junge Romy Schneider als Kaiserin Elisabeth noch einmal gegen die Intrigen ihrer Schwiegermutter zur Wehr setzen. Während Kaiser Franz Josef in Wien weilt, reist Sissi mit einem ihr ergebenen Grafen nach Ungarn, um dort den zur Rebellion neigenden Adel zu besänftigen. Derweil machen sich in Wien Gerüchte um eine heimliche Liebschaft zwischen der Kaiserin und dem stattlichen Grafen breit. Diese kann sie zwar rechtzeitig zerstreuen, die Anstrengungen haben sie jedoch sehr angegriffen, und eine ernsthafte Lungenentzündung zwingt sie zu einer Kur auf Korfu.